



## Zusatzqualifikation

**GEK91**

### „Kooperation mit Eltern in Kindertageseinrichtungen“

Die Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und die Beteiligung von Familien ist eine wichtige Aufgabe im Rahmen der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Grundlage des Miteinanders ist eine von Wertschätzung und Respekt geprägte Atmosphäre und Haltung, die es beiden Seiten ermöglicht, sich zu öffnen und bereichernde Erfahrungen zu machen. Zentrales Anliegen der Zusatzqualifikation ist es, die eigenen Kompetenzen zu erweitern sowie gemeinsam im Team die Zusammenarbeit mit Familien weiterzuentwickeln. Daher werden Tandems (Leitung oder stellvertretende Leitung und pädagogische Mitarbeiterin bzw. pädagogischer Mitarbeiter) bei der Zusage bevorzugt, es ist aber keine Voraussetzung. Die Zusatzqualifikation umfasst insgesamt 10 Fortbildungstage.

<p><b>Modul 1: Wertschätzende Gestaltung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit dem Bild von Elternschaft sowie mit persönlichen und biografischen Aspekten in der Zusammenarbeit</li> <li>• Reflexion der professionellen pädagogischen Haltung in Bezug auf vielfältige Familiensysteme und unterschiedliche Erziehungsstile und –ziele</li> <li>• Bestimmen des Ist-Stands und Erarbeiten von Veränderungszielen in Ihrer Kindertageseinrichtung oder für Ihre persönliche Zusammenarbeit mit den Eltern</li> </ul> <p>Referentin: Daniela Raß Ort: Bildungshaus Achatswies, 83730 Fischbachau</p>	<p>Mo 19.05.2025 🕒 10:00-17:00 Di 20.05.2025 🕒 09:00-16:00</p>
<p><b>Modul 2: Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, Elternbildungsmaßnahmen und digitale Tools für die Elternkooperation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat gestalten</li> <li>• Elternbildungsmaßnahmen: Angebote, Themen, Finanzierung</li> <li>• Vorstellung und Reflexion von digitalen Tools in der Kooperation mit Eltern, z.B. KITAMuc by KIKOM (Kita-App), Übersetzungs-Apps, MUCGPT</li> <li>• Einführung in die Methode der kollegialen Fallarbeit</li> </ul> <p>Referentin: Melanie Schlegel, Albert Lücht, Daniela Raß Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19</p>	<p>Do 03.07.2025 🕒 08:30-16:15</p>
<p><b>Modul 3: Gespräche mit Eltern und Erziehungspartner*innen aus systemischer Perspektive</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmen von systemischen Aspekten im Kontext der Zusammenarbeit mit Familien in Kindertageseinrichtungen sowie in Kommunikationssituationen</li> <li>• Kennenlernen, Erproben und Reflexion lösungsorientierter und systemischer Grundhaltungen und Gesprächsmethoden</li> <li>• Betrachten verschiedener Gesprächssituationen: u.a. Tür-und-Angel-Gespräche, Entwicklungsgespräche</li> <li>• Beratungsgespräche zu ausgewählten Themen, u.a. medienpädagogische Fragestellungen oder Übergangsgestaltung in die Grundschule</li> </ul> <p>Referent*innen: Fabian Nagy-Vohlidka, Daniela Raß Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19</p>	<p>Do 09.10.2025 Fr 10.10.2025 🕒 08:30-16:15</p>

<p><b>Modul 4: Kompetenter Umgang mit Beschwerden, Konflikten und eskalierenden Auseinandersetzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelle Haltung auch in konflikthafter Situationen bewahren</li> <li>• Umgang mit problematischen Situationen im Gespräch mit Eltern und Erziehungspartner*innen</li> <li>• Möglichkeiten der Deeskalation in Situationen mit Konfliktpotenzial</li> </ul> <p>Referentinnen: Sonja Ruckdeschel, Daniela Raß Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19</p>	<p>Mo 26.01.2026 Di 27.01.2026 🕒 08:30-16:15</p>
<p><b>Modul 5: Partizipation von Familien am Alltag der Kindertageseinrichtung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektiven von Eltern anerkennen- Begegnungen schaffen, die ein Miteinander ermöglichen</li> <li>• Betrachten des Spannungsfeldes zwischen individuellen Bedarfen der Eltern und den pädagogischen Zielen oder Rahmenbedingungen der Kindertageseinrichtung</li> <li>• Das „Wir-Gefühl“ zusammen mit den Familien in der Kindertageseinrichtung stärken: Entwickeln von Möglichkeiten, wie Eltern teilhaben</li> <li>• Integration von Unterstützungsangeboten des eigenen Stadtteils in das Angebot der Kindertageseinrichtung</li> </ul> <p>Referentinnen: Elisabeth Minzl, Daniela Raß Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19</p>	<p>Mo 23.03.2026 Di 24.03.2026 🕒 08:30-16:15</p>
<p><b>Modul 6: Praxisreflexion und Abschlussveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion von Lernerfahrungen und des Transfers in die Praxis</li> <li>• Austausch über Nachhaltigkeit und Zukunftsperspektiven in den einzelnen Teams</li> <li>• Auswertung der Zusatzqualifikation und Zertifikatsübergabe</li> </ul> <p>Referentin: Daniela Raß Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19</p>	<p>Mi 13.05.2026 🕒 08:30-16:15</p>
<p><b>Kollegiale Fallarbeit</b> Ab dem zweiten Modul haben Sie am Ende jedes Fortbildungsblocks die Möglichkeit, mit Unterstützung durch die Referierenden, in Kleingruppen eigene Praxisfälle im Rahmen der kollegialen Fallarbeit zu reflektieren und neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Dadurch gewinnen Sie an Sicherheit in der Anwendung dieser Methode und können sie in Ihr Team einbringen.</p>	
<p><b>Teamfortbildung</b> Zur Weiterentwicklung der Elternkooperation im gesamten Team können Sie im Verlauf der Zusatzqualifikation optional eine Teamfortbildung beantragen. Diese ist aber nicht verpflichtend für den Erhalt des Zertifikats. Themen zur Gestaltung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften können von den Teams der Kindertageseinrichtungen frei gewählt werden.</p>	
<p><b>Ablauf der Zusatzqualifikation</b> Die Zusatzqualifikation findet in einer konstanten Seminargruppe mit wechselnden Referent*innen statt. Während der gesamten Zusatzqualifikation wird Frau Raß die Teilnehmenden begleiten und in Fragen des persönlichen Transfers sowie des Teamtransfers unterstützen. Formale Bedingungen für den Erwerb des Zertifikats sind die regelmäßige Teilnahme, d.h. mindestens 8 Anwesenheitstage. Bei mehr als 2 Fehltagen müssen Ersatzleistungen erbracht werden. Falls das erste Modul versäumt wurde, ist eine weitere Teilnahme in diesem Durchgang ausgeschlossen. Nur bei Tandems besteht die Ausnahme, dass eine weitere Teilnahme möglich ist, wenn die/der Tandempartner*in teilgenommen hat. Weiterhin sind die Übernahme einer selbstgewählten Praxisaufgabe oder das Einbringen eines eigenen Fallbeispiels sowie die Dokumentation anhand eines kurzen Praxisberichts verpflichtend. Zum Bericht erhalten Sie am 12.05.26 ein individuelles Feedback (ca.20 Minuten) von Frau Raß. Die Termine hierfür werden in Modul 5 vereinbart. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an <a href="mailto:claudia.buettner@muenchen.de">claudia.buettner@muenchen.de</a> (Tel. 233-23906).</p> <p>Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter*innen Heil-, Sozial- und Kindheitspädagog*innen</p> <p>Eigenbeitrag Interne: kostenfrei Eigenbeitrag Externe: 880,00 € Teilnehmende: max. 20 Seminarorganisation: Nikolai Flieger (233-24853), E-Mail: <a href="mailto:pizkb.kita.rbs@muenchen.de">pizkb.kita.rbs@muenchen.de</a></p>	